



PATSCHER DORFBLATT

Aktuelles und Interessantes aus unserem Dorf

Nr. 2 · Juni 2021



Foto: Bgm. Andreas Danler

Patsch im 2. Weltkrieg und die Zeit danach

Unser tüchtiger Ortschronist Oswald Wörle, von allen Ossi genannt, hat uns eindrucksvolle 100 Seiten beschert. Er beschreibt in Wort und vielen Bildern eine leidvolle Zeit während und nach dem Zweiten Weltkrieg in Patsch. Dies tut er ohne Anklage oder Vorwurf mit Hilfe der Schulchronik der Volksschule Patsch, mit Unterlagen aus der Dorfchronik und den Erinnerungen von Personen, die damals noch Kinder waren. Mit bewegenden Worten schildern diese älteren Mitbürger eine schwere Kindheit, man spürt den Schmerz über den Verlust vieler Angehörigen. Um Haaresbreite entging man Bombenangriffen und kämpfte um das Überleben in der Heimat.

Man liest aber auch über prominente Parteigenossen im Grünwalderhof mit eigenem Luftschutzzoll, über Pläne für einen solchen Stollen am Gänsbichl. Man lernt die Bürgermeister dieser Zeit kennen, aber auch die Beschränkungen und die Hungersnot im Land. Bangen, hoffen und beten für die Väter und Brüder im Feld, die Feldpostbriefe und die Todesnachrichten, Berichte über späte Heimkehr schildern den Kriegsalltag. Die neuen Glocken, die Magdalena Kapelle und die Rückkehr zur Normalität schließen das Buch ab. Und so wird es zur interessanten Lektüre für Jung und Alt, weckt das zunehmende Interesse für diese Zeit und so bleiben diese Ereignisse in unserem Gedächtnis, denn es

darf kein „Gras darüber wachsen“! Das Buch ist im Studia Verlag erschienen, kostet 14,50 € und gehört meiner Meinung nach in jeden Patscher Haushalt!

Text: Dr. Edwin Knapp



Aus dem Inhalt

Musikkapelle – Volle Plätze vs. leeres Probelokal	2
Feuerwehr – Wissenstest der Feuerwehrjugend	.. 2-3
Baubeginn am Bärfeld	3
Jungbauern – Helfende Hände	4
Das Hügelbeet vor dem Spielplatz – ein Projekt für alle Sinne!	5
Rund um den Ball!	6-7
Hort klaubt auf	8
SelbA – Selbständig und Aktiv	9
Familienverband/Spielkiste – Grüße aus Tansania!	.. 10
Senioren	11
Aus der Chronik...	11
Terminkalender	12
Impressum	12

Musikkapelle – Volle Plätze vs. leeres Probelokal

Nach wie vor warten wir darauf, wie viele andere Vereine auch, endlich gemeinsam zu musizieren. Hoffnung macht sich nun breit, dass das Dorf mit den Lockerungen der Regierung wieder zum Klingen gebracht werden darf.

Wir sind voller Freude, wenn wir daran denken, den vielen BesucherInnen unserer Konzerte ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Unser sehnlichster Wunsch ist es, mit euch auf eine musikalische Reise zu gehen. Eine musikalische Reise,

die uns ein Stück Vertrautheit, Freude und Normalität bringt.

Deshalb erhoffen wir uns, nach einem Jahr ohne Konzerte, gemeinsamen Proben und ohne unsere Gemeinschaft, dass es im Sommer endlich wieder „lauter“ wird. Termine und weitere Informationen könnt Ihr auf unserer Facebookseite oder Homepage finden.

Macht euch bereit und bringt mit uns das Dorf zum Klingen!

Text: Claudia Planötscher, Fotos: Josef Töchterle, Verena Götzl



Feuerwehr – Wissenstest der Feuerwehrjugend

Endlich war es soweit!!!

Nach der Absage im letzten Jahr und mehreren Verschiebungen konnte nun doch endlich am 22. Mai 2021 der Wissenstest für die Feuerwehrjugend im Bezirk Innsbruck-Land stattfinden.

Natürlich in adaptierter und „Corona tauglicher“ Version, aber immerhin ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Den Verantwortlichen auf Landes- und Bezirksebene ist es gelungen, ein Konzept auszuarbeiten, das einerseits „sicher“ und vertretbar ist, und es den Jugendlichen andererseits endlich ermöglicht, ihr Erlerntes zu präsentieren. Auch gelang es, die kurzfristig notwendig gewordene Absage im letzten Jahr dahingehend wettzumachen, dass heuer erstmals „Doppelantritte“ in zwei Wertungsklassen möglich waren. Das bedeutet, dass das erlernte Können vom Vorjahr nicht

umsonst war, sondern in den heurigen Bewerb eingeflossen ist.

Für Patsch bedeutete dies das Antreten in den Wertungsklassen Silber und Gold!

Matteo Falgschlunger, Johannes Kriechhammer, Katharina Span, Manuel Tobider, Lukas Töchterle.

Alle Teilnehmer konnten die Stationen Theorieteil, Formalexerzieren, Gerätekunde, Erste Hilfe und Planspiel mit Bravour meistern und das Bewerbungsziel in vollem Umfang erreichen.

Die Veranstaltung als solches musste jedoch extrem angepasst werden. Jede Ortsfeuerwehr führte den Bewerb unter Ausschluss der Öffentlichkeit, d.h. ohne Besucher im eigenen Dorf durch. Es gab leider keine Schlussveranstaltung mit feierlicher Überreichung der Abzeichen. Alle Beteiligten hatten sich vor dem Bewerb einem gültigen Corona-Test zu unterziehen. Mindestabstände und FFP2-Masken waren obsolet. Bei jeder Feuerwehr wurde ein Corona-Verantwortlicher namhaft gemacht, der die Überwachung der Einhaltung der Vorschriften innehatte. Nur unter diesen strengen, aber eben notwendigen Maßnahmen, war es überhaupt möglich, wieder an kleinere Veranstaltungen zu denken.

Mit vorsichtigem Optimismus hoffen wir, dass die nächste reguläre Wissenstestveranstaltung wie ursprünglich schon für 2020 geplant für den gesamten Bezirk in Patsch stattfinden kann. Vielleicht schon im Jahr 2022.

Jedenfalls gratulieren wir voller Stolz unseren jungen



Feuerwehrmitgliedern zur herausragenden Leistung unter erschwerten Bedingungen. Aber auch den Jugendbetreuern Christoph Müller und Martin Kriech-



hammer sei großes Lob für ihren ständigen Einsatz und ihr Bemühen um die Jugendarbeit ausgesprochen.

Text: FF Patsch/Wolfgang Span, Fotos: FF Patsch

Baubeginn am Bärfeld

Bereits im Jahre 2016 beschloss der Gemeinderat das Projekt „Baulandaufschließung Bärfeld“. Dazu wurde in Patsch erstmals die im Land Tirol vielfach diskutierte „Vertragsraumordnung“ angewandt. Demnach sind Neuwidmungen von Bauland nur realisierbar, wenn ein ausreichendes öffentliches Interesse gegeben ist. Die mit dem Grundeigentümer getroffenen Vereinbarungen eröffnen der Gemeinde folgende Möglichkeiten:

1. eine im Raumordnungskonzept (ÖROK) fortgeschriebene räumliche Entwicklung von Patsch
2. Erwerb eines geeigneten Grundstückes für den Neubau der Feuerwehrrhalle
3. kostengünstige Adaptierung der ehemaligen Räume der Feuerwehr als Bauhof
4. Erwerb und Weiterverkauf eines Grundstückes für leistbaren Wohnraum
5. Erwerb eines Grundstückes im Dorfzentrum (Bärfeld)

Die raumordnungsrechtlichen aber auch kommunalpolitischen Vorgaben bedingen, dass die Gemeinde keinen unternehmerischen Gewinn aus der Umsetzung des Raumordnungsvertrags erzielt. Die Einnahmen aus dem Grundverkauf für das objektgeförderte Wohnprojekt und die zu erwartenden Erschließungsbeiträge stehen dem Aufwand aus dem Projekt Bärfeld mit Stra-



Am 26. April wurde die Baustelle am Bärfeld eröffnet – das Grundstück für die neue Feuerwehrrhalle befindet sich in der Böschung der linken Bildhälfte – gut sichtbar ist die Auffahrt der neuen Erschließungsstraße mit Einmündung in die Römerstraße.

ßenbau und Errichtung der zugehörigen Infrastruktur in maximal gleicher Höhe gegenüber. Die eigentliche Wertschöpfung für das Dorf liegt daher in den Entwicklungsmöglichkeiten der fünf angeführten Punkte.

Um der jungen Patscher Bevölkerung die Schaffung von erschwinglichem Wohnraum zu ermöglichen, hat sich die Gemeinde das Recht zur Vergabe von 8 Baugrundstücken unter wohnbaugeförderten Bedingungen gesichert. Ebenso bestimmt der Gemeinderat, welche Voraussetzungen für das Wohnen im Projekt des gemeinnützigen Bauträgers gelten. Geplant sind 3 Baukörper mit insgesamt 12 schlüsselfertigen Einheiten, aufgeteilt in 6 Reihenhäuser und 6 x 2 Zimmer-Wohnungen. Eine öffentliche Projektvorstellung für Interessenten wird voraussichtlich im Herbst erfolgen, soweit es die Corona-Bestimmungen erlauben. Vorher müssen allerdings auch noch alle laufenden bzw. bevorstehenden bau- und raumordnungsrechtlichen Verfahren absolviert werden.

Nachdem derzeit nicht alle Rahmenbedingungen geklärt und Informationen bereitgestellt werden können, ersuchen wir alle Interessenten weiterhin um Geduld. Das Gemeindeamt wird die Patscher Bevölkerung per Folder, Aushang und Homepage aufrufen, sich unter einer ausreichenden Frist für die angebotenen Möglichkeiten der Wohnraumschaffung zu bewerben. Bis zum öffentlichen Aufruf der Gemeinde können keine Bewerbungslisten geführt werden.

Text und Fotos: Bgm. Andreas Danler



Bärfeld Richtung Norden – Errichtung einer schleifenförmigen Erschließungsstraße zwischen Landesstraße und Semesweg. Der überschüssige Aushub wird oberhalb des Baufeldes im Rahmen einer „landwirtschaftlichen Strukturverbesserung“ abgeladen und anplaniert. Dadurch verbessert sich nicht nur die Ökobilanz des Projektes, sondern es entfallen auch zahlreiche LKW-Fahrten durch das Dorf.

Jungbauern – Helfende Hände

Die Jungbauern halfen an einem sonnigen Wochenende bei der Flurreinigung Ende April mit. Aufgeteilt in drei Gruppen machten wir uns auf den Weg Richtung Sportplatz und Rosengarten, sowie anschließend auch Richtung Edith-Stein Kapelle und sammelten den Müll ein, der sich an den Feldwegen und im direkten Umfeld dieser befand. Insgesamt betrug die aufgesammelte Menge 9 volle Müllsäcke, die vor allem mit Getränkedosen, Zigarettenstummeln und Plastikflaschen gefüllt waren. Hiermit möchten wir an alle appellieren, ihren Müll ordnungsgemäß in einen der aufgestellten Müll-eimer an den Spazierwegen zu entsorgen und um der Umwelt und unser aller Wohl die Natur nicht zu verschmutzen.

Text und Fotos: Jungbauern Patsch



Birdwatching in Patsch

„Vogelbeobachtung im Naturschutzgebiet Rosengarten“ lese ich auf der Facebookseite des Hotels Grünwalderhof. Interessiert mich. Gleich melde ich uns für den ersten Termin an. Ein schöner, kalter Maimorgen. Wir treffen Herrn Mag. Ribis, den Pächter, beim Hotel. Wie sich herausstellt, ist er auch ausgebildeter Naturführer und wird uns in den nächsten eineinhalb Stunden mit seinem Wissen erstaunen und begeistern. Rosengarten... wunderschön... wir spazieren da oft... Vogelgezwitscher hört man auch – wenn man nicht dauerredet – und in der Luft werden Bussarde, Rotmilane, Krähen oder Elstern erkannt. Und natürlich auch Amsel und Star – bei Drossel und Fink tu ich mir schon schwerer...

Nach ein paar Schritten bleibt Hansjörg Ribis stehen und lässt seine professionelle Kamera klicken. Auf dem Display sehen wir eine in der Morgensonne leuchtende Goldammer und dann erkennen wir sie auch durch das



Fernglas und fast mit freiem Auge. So erstaunlich geht es weiter. Immer wieder neue Namen – Wacholderdrossel, Ringdrossel, Misteldrossel, Zilpzalp, Kleiber, Neuntöter, Haubenmeise... Mir schwirrt der Kopf. Ich erfahre, wie man einen Baumläufer hören kann, um ihn dann bei seiner namensgebenden Beschäftigung vielleicht zu entdecken. Oder wie die Luftwege der Häher verlaufen, wenn sie vom Patscherkofel herunterfliegen. Da der Rosengarten an einer Transitstrecke für Zugvögel liegt, dient er vielen von ihnen als Rastplatz. Immer wieder Klicken, und wir dürfen den Vogel auf dem Display bewundern, bevor wir ihn dann entdecken. Endlich sehe ich etwas Bekanntes. Eine Krähe! Nein: ein Kolkrabe. Tönt ja auch ganz anders. Und dann wieder: Ein Reiherpaar. Graureiher, wird präzisiert. Sie fliegen Richtung Italien... ach ja...

Hansjörg Ribis ist uns zu sympathisch und so geraten wir immer wieder ins Plaudern, anstatt ganz still zu stehen, wie er empfiehlt, um die 100 Meter Fluchtdistanz der Vögel zu verringern. Aber somit erfahren wir auch über die Landschaftsausstattung des Gebietes, über extensiv und intensiv bewirtschaftete Wiesen und vieles mehr.

Neugierig geworden? Mir jedenfalls wurden an diesem Morgen über Augen und Ohren neue Welten eröffnet.

Text: Monika Riz, Foto: Hansjörg Ribis

Zum Schmökern:

www.tiroler-schutzgebiete.at

Die höchst professionellen Fotos von Hansjörg Ribis kann man auf naturgucker.de bewundern.

Das Hügelbeet vor dem Spielplatz – ein Projekt für alle Sinne!

Als Maximilian Greier und Alexander Huber mit der Idee eines Hügelbeetes, vor dem Kindergarten, an uns herantraten, waren wir sofort begeistert. Nach einer Planungsphase, und einigen wetterbedingten Verschiebungen, war es endlich soweit und die Kinder konnten mit großem Eifer loslegen. Alle durften unter fachkundiger Anleitung mithelfen und es gab viele kleine Naturwunder zu entdecken. Schaufeln, Graben und vor

allem das Pflanzen machten viel Freude. Nun heißt es geduldig warten und dem Beet die nötige Pflege zu schenken. Die Kinder freuen sich natürlich schon auf die Ernte. Bald gibt es schon mal Kräuter und Radieschen. Ich möchte mich sehr herzlich bei Max und Ali für die kindgerechte und freundliche Anleitung und die viele Arbeit bedanken.

Text und Fotos: Gabi Dieplinger



Sina und Lorenz helfen gerne mit



Kundige Aufsicht



Da gibt es viel zu entdecken



So, nun wird gepflanzt



Fleißige Gärtner



Daniel freut sich schon auf die Ernte

Rund um den Ball!

Rund um den Berg.

Der SV Aldrans und die SPG Patsch/Ellbögen gründen eine neue Verbindung, ein Projekt für die Zukunft und für die Region: Den FC Patscherkofel.

Unsere 7 Gemeinden: Aldrans. Ampass. Ellbögen. Igls. Lans. Patsch. Vill.

Durch unseren Zusammenschluss sichern wir die wirtschaftliche und vor allem sportliche Zukunft des Vereins und können gemeinsam mehr bewegen. Wir möchten mit unseren Teams durchstarten, den Kindern aus allen 7 Gemeinden die Möglichkeit bieten in einem gewachsenen, professionellen Umfeld Fußball spielen zu können und so unserem Nachwuchs eine attraktive Zukunft im Tiroler Fußball bieten.

Unser Ziel ist es, im Nachwuchs jede Altersklasse altersgerecht zu besetzen und sie behutsam an die nächsthöhere heranzuführen. So können wir eine ideale Entwicklung gewährleisten und vermehrt Spieler aus den eigenen Reihen in unserer Kampfmannschaft etablieren.

Der Ball ruft!

Du willst bei uns mitmachen, mit uns Fußball spielen, oder uns als TrainerIn oder FunktionärIn unterstützen? Wir suchen außerdem Frauenpower! Wir gründen eine Damenmannschaft im Nachwuchs und suchen fußball-begeisterte Mädchen.



Der Patscherkofel ist das zentrale und verbindende Element in unserer Region. Die Streifen symbolisieren die sieben zusammengeschlossenen Gemeinden.

Bleib am Ball, wir freuen uns auf deinen Anruf!
Melde dich bei uns.

Für den Nachwuchs:

Josef Wiesflecker
t. 0699 121 41 206, j.wiesflecker@aon.at
Ömer Nazli
t. 0676 733 24 66, o.nazli@sotec.at



Für die Kampfmannschaft:

Michael Eisenstecken
t. 0650 341 18 80, m.eisi@gmx.at

Im August wird es ein von uns veranstaltetes **Sommercamp** geben:

02.–06.08.21 in Aldrans

09.–13.08.21 in Patsch

Kosten: € 100 pro Kind inkl. Verpflegung und Betreuung von 09 bis 16 Uhr

Alter: 7-16 Jahre

Anmeldung:

digital über unsere Website fc-patscherkofel.at
#seidabei

Starker Rückenwind.

Wir bedANKen uns bei unseren Fans und Gönnern

für die Unterstützung in den letzten Jahren und hoffen auch weiter auf starken Rückenwind!

Sei ab jetzt #livedabei mit unserem FCP-Fan-Service auf WhatsApp: Immer top informiert zu Spielen & Events.

Anmeldung mit „Start“ an +43 681 203 42 432

Bis bald!

Euer FC Patscherkofel
Eine Region. Ein Verein
#sportverbindet, #fcpatscherkofel

Weitere Infos unter fc-patscherkofel.at
info@fc-patscherkofel.at
oder auf instagram und facebook @fcpatscherkofel

Text: FC Patscherkofel, Fotos: Barbara Mantl



Hort klaubt auf

Inspiziert durch die Initiative Tirol klaubt auf, wollten auch wir unseren Beitrag zum Umweltschutz leisten. Statt im Garten zu spielen, haben wir uns am 29. April in der Mittagspause auf den Weg gemacht. Unzählige „Schätze“ konnten von eifrigen kleinen Helferhänden aufgesammelt werden. Aufgefallen sind den Kindern dabei besonders, die vielen herumliegenden Zigarettensammel.

Danke liebe Kinder für euren Einsatz!

Text und Fotos: Angelika Pfurtscheller



SelbA – Selbständig und Aktiv



Unter Einhaltung der Corona Bestimmungen der Einsamkeit vorbeugen!

Es ist nie zu spät für das Training von Körper und Geist!

MITTWOCHS: ab September 2021, 10.30-12.00 Uhr, 5 Einheiten (à 1,5h)

In herausfordernden Zeiten wie diesen, ist der persönliche Kontakt wichtiger denn je!

Wo: Haus der Vereine Patsch bzw. Gemeindesaal (Dorfstraße 23), 1. Stock

Leitung: Mag. Ines Tscherner, SelbA Trainerin

Falls wir dein Interesse geweckt haben, kannst du dich gerne bei Hilde Pfurtscheller unter der Nummer 0677/62323480 anmelden.

Text und Fotos: Ines Tscherner und Hilde Pfurtscheller



SelbA ist ein abwechslungsreiches, ganzheitliches Bildungsprogramm für Menschen ab 60 Jahren (Männer wie Frauen), die aktiv etwas für ihre geistige und körperliche Gesundheit tun möchten.

SelbA verbindet Gedächtnistraining mit körperlicher Bewegung und wird ergänzt durch ein Kompetenztraining mit praktischen Tipps und Hilfen für den Alltag. Darüber hinaus bietet SelbA Raum für Fragen, die im Alter zunehmend an Bedeutung gewinnen. Diese spezielle Kombination macht SelbA zu einem ganzheitlichen Angebot für Körper, Geist und Seele.

Unter Einhaltung der Covid-19 Hygienemaßnahmen wird in laufender Abstimmung mit der Gemeinde Patsch und der Diözese Innsbruck der Kurs durchgeführt. Es werden keine unnötigen Risiken eingegangen.





Spielgruppe

Die allerbesten Grüße und ein herzliches Vergelt's Gott sendet uns Pater Magnus Lochbihler mit seiner Mission aus Tansania! Durch das große Interesse und eure zahlreichen Spenden beim „Suppenonntag to go“ konnten wir 1300 € nach Tansania überweisen! (Familienverband Bettina Mair-Maurer)

ANKÜNDIGUNG:

Die Eltern-Kind-Spielgruppe startet wieder mit Schulbeginn im Herbst!!

Sommer, Sonne – Ferienlager!

Alle Ministranten und Ministrantinnen sowie Interessierte der katholischen Jugend (je nach freien Plätzen) sind heuer wieder ganz herzlich zu einem gemeinsamen Ferienlager eingeladen! Von Samstag, den 17. Juli bis Mittwoch, den 21. Juli 2021 werden wir im Karlingerhof am Achensee sein!

Das Angebot ist ausgerichtet für Kinder und Jugendliche zwischen 9 (3. Klasse VS) und 15 Jahren. Die Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Unternehmungen betragen pro Person 70,00 €. Anmeldung bis Samstag, den 19. Juni 2021 bei Bettina Mair-Maurer (bettina.maurer@tsn.at oder telefonisch 0664/5058683).

Moni wird für unser leibliches Wohl sorgen! Weitere freiwillige Helfer und Helferinnen sind uns sehr willkommen – bitte einfach melden. (Familienverband Bettina Mair-Maurer)

Spielkiste – das Ende und der Neubeginn

Ein Jahr und schon lösen wir uns wieder auf – und zwar aufgrund eines freudigen Ereignisses! Der Verein Spielkiste (Angelika Pfurtscheller und Bettina Mai-Maurer) hat es sich zum Ziel gesetzt eine Betreuungsangebot für Kinder von 1 bis 3 Jahren in Patsch zu stellen. Im August letzten Jahres konnten wir, durch die Kooperation mit der Gemeinde Patsch, mit einer Vormittagsbetreuung an zwei Wochentagen beginnen. Durch den regen Zulauf bauten wir das Angebot im Jänner aus und erweiterten auf drei Vormittage.

Mittlerweile gelang es der Gemeinde Patsch eine Übergangsgenehmigung für eine Kinderkrippe zu bekommen. Somit kann eine zeitlich noch umfassendere Betreuung angeboten werden, die aktuelle berufliche Anforderungen und Familienorganisation unterstützt. Daher freut es uns sehr, dass wir unsere Vereinstätigkeit nun beenden können. Wir übergeben unsere Schützlinge, samt Konzept und allem „drum und dran“ in die Obhut der Gemeinde und bedanken uns sehr herzlich bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Als Inspiration für viele weitere Ideen: „Alle sagten, das geht nicht. Dann kam einer, der wusste das nicht und hat's gemacht.“ (Unbekannt) (Spielgruppe Bettina Mair-Maurer)

Text: Bettina Mair-Maurer, Foto: Angelika Pfurtscheller

Lange war Stillstand bei den Patscher Senioren, aber schön langsam wecken sich die Frühlingsgefühle. Wir werden gleich nach den Beschränkungen mit Wanderungen beginnen.

Ab wann es möglich sein wird Busreisen zu unternehmen, bzw. Versammlungen oder gemeinsame Feiern zu veranstalten, wird die weitere Entwicklung zeigen.

Für September wurde bereits eine 3-tages Fahrt nach Mariazell mit Besichtigungen von Stift Admont auf der

Hinfahrt, sowie eine Donauschiffahrt und Besuch von Maria Taferl – ausgeschrieben.

Unabhängig aller Beschränkungen wurden unseren Senioren kleine Geburtstagsgeschenke überreicht wir gratulieren nochmals recht herzlich und wünschen allen weiterhin viel Glück und Gesundheit.

Im Namen der Patscher Senioren
Hans Lorenz, Obmann

Aus der Chronik...

Erinnerungen wach halten

So um 2014 begann ich mit den ersten Aufzeichnungen von Zeitzeugengesprächen über die Kriegs- und Nachkriegszeiten in Patsch. In den folgenden Jahren entstanden vierzehn Tonaufnahmen, die ich verschriftlicht habe. So entstand eine Mappe voller Zettel. Ich wollte sie im Chronikarchiv schön gebunden ablegen. So suchte ich für diese Arbeit den Studia Verlag auf, bei dem ich schon mehrmals wegen ähnlicher Aufträge war. Der Geschäftsführer begutachtete meine Arbeit und fragte, was ich damit vorhabe. Nichts! Er meinte, so etwas solle unbedingt veröffentlicht werden. Und damit hatte er mir einen „Floh ins Ohr“ gesetzt.

So begann ich mit der Arbeit: Texte „lesbar“ machen, auswählen, verwerfen, kürzen, mit Leuten im Dorf sprechen, Fotos auswählen und bearbeiten, das Layout entwerfen. Vieles war leichter, konnte ich doch im Hintergrund auf ein reichhaltiges Chronikarchiv zurückgreifen. Dann ging es schnell. Die Auflage wurde mit 300 Stück limitiert. 100 Stück übernahm der Verlag für den Buchhandel. Davon mussten ca. 20 Pflichtexemplare gratis an die Österreichische Nationalbibliothek, an die Universitätsbibliothek Innsbruck, an das Tiroler Landesarchiv, an das Ferdinandeum Innsbruck und an drei Chronistenbibliotheken abgeliefert werden. Wer von den „Mitautoren/innen“ hätte sich einmal gedacht,



Buchautor Oswald Wörle überreicht Maria Ginther-Geisler, älteste Zeitzeugin, heute 102 Jahre alt, das erste Buch.

z.B. in der Nationalbibliothek in Wien, seinen Namen, seine Erinnerungen aufbewahrt zu wissen. 200 Bücher wurden für den Verkauf im Dorf aufgelegt, die demnächst „vergriffen“ sein werden.

Selbstverständlich erhielten alle, von denen ich Texte veröffentlichen durfte, ein Gratisexemplar.

Zusammenfassend kann gesagt werden: Das Buch, das ein Stück Dorfgeschichte vermittelt, ist in Patsch ein „Bestseller“ geworden. Die vielen Leser/innen und mich hat's gefreut! Danke auch all denen, die ihre Beiträge zur Verfügung gestellt haben.

Text und Fotos: Oswald Wörle, Chronist



Bürgermeister Andreas Danler freut sich über das Buch:
„Es ist für Patsch eine ganz wertvolle Dokumentation dieser Zeit!“

Veranstaltungen der Chronik

Im September 2021 findet wieder ein „Dorfspaziergang“ statt. Dieses Mal machen wir eine geschichtliche Reise durch das Oberdorf. Für alle Interessierte.

Im November 2021 findet ein Chronikabend zum Thema: „Alltagsgeschichten aus Kriegs- und Vorkriegszeiten in Patsch“ statt.

Beide Veranstaltungen werden im September-Dorfblatt genau angekündigt.

Terminkalender

	Wallfahrtsmessen in Hl. Wasser: Jeden Samstag um 09:00 Uhr
04.07. 12:00 Uhr	Bergmesse beim Lanner Boschebenkreuz
25.07. 12:00 Uhr	Bergmesse beim Patscherkofelkreuz
26.07. 05:00 Uhr	Bittgang nach Maria Waldrast, dort um 09:00 Bittmesse
01.08. 12:00 Uhr	Almmesse beim Scheipenhof (Mutters)
07.08. 14:00 Uhr	Donatus – Festgottesdienst mit MK Patsch + Schützen + Prozession*
09.08. 19:30 Uhr	Fest Edith Stein – Messe mit Generalvikar R. Buemberger bei der Edith-Stein-Kapelle im neuen Friedhof
15.08. 09:00 Uhr	Maria Himmelfahrt mit MK Patsch + Schützen + Prozession*
04.09. 03:00 Uhr	Bittgang nach St. Magdalena im Gschnitztal

* Natürlich nur, wenn Prozessionen erlaubt bzw. möglich sind!

Die Schützen freuen sich schon aufs Ausrücken und hoffen, euch alle möglichst bald wiederzusehen!

Bergmessen 2021

4. Juli 12:00 Boscheben, Lanser Kreuz

25. Juli 12:00 Patscherkofel, Gipfelkreuz
mit Florian Würner, Weihbischof von Augsburg

1. August 12:00 Almmesse, Scheipenhof
Mutters

Pfarre Patsch

Alle Termine der Pfarre gibt's auch im Pfarrblatt, im Kirchen-schaukasten, in der Gottesdienstordnung, die in der Kirche aufliegt, und auf www.pfarre-patsch.at

Foto: Pfarre Patsch

Geburten



Lukas Fötschl-Schuster
Liv Falgslunger
Liya Rinner

Herzlichen Glückwunsch den Eltern und den neuen Erdenbürgern viel Wachstum und Gedeihen!

Jubiläen

Wir gratulierten herzlich zum ...

75. Geburtstag

Hedwig Töchterle

80. Geburtstag

Kurt Reich
Helmut Strobl

85. Geburtstag

Adelheid Hungsberger
Johann Greier
Rosa Stubenvoll
Alois Ilmer

Die Veröffentlichung erfolgt nur mit Zustimmung der Eltern bzw. Jubilare

Impressum

Herausgeber, Verleger und Eigentümer:
Gemeinde Patsch, Dorfstraße 22

Redaktion:
Claudia Holzknacht, Alfred Konzett,
Bernhard Mair, Georg Pedrini,
Klaus Troger, Manuela Zangerl

Layout: RWF, Volders

Amtliches, Personelles (Gratulationen):
Bgm. Andreas Danler

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Andreas Danler
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

dorfblatt@patsch.tirol.gv.at

Nächster Redaktionsschluss: 8. August 2021

Nächste Ausgabe: 15. September 2021



RWF Rörmelt-Weichenleitner Werbeagentur m.b.H.
Alpenstraße 2 | 6111 Volders | www.rwf-media.com